



AEVO

**Approach for
Evolutionary Career
Orientation**



DER AUFTAKT IN BELGIEN:

Gemeinsam Wege ebnen

Endlich war ist es so weit! Nach intensiver Vorbereitung fand vom **4. bis 6. Februar 2026** das erste Präsenztreffen statt. Drei Tage lang wurden die belgischen Standorte **Brüssel, Lüttich und Namur** zur Bühne für lebendigen Austausch, strategische Planung und direkte Einblicke in die Praxis.



Dieses persönliche Treffen markiert einen entscheidenden Meilenstein für den Zusammenhalt unserer Partnerschaft und die operative Umsetzung unserer Ziele.

Kurz gefasst: Unsere Meilensteine für Bildungserfolg

Das Treffen fokussierte darauf, den Übergang von der Schule in den Beruf nachhaltig zu stärken. Durch die Bündelung transnationaler Expertise treiben wir die Entwicklung zentraler Projektergebnisse (Project Results) voran:

- **Projektergebnis 1 (R1):** Ein kompetenzbasiertes Portfolio, das Schülerinnen und Schülern Orientierung bietet.
- **Projektergebnis 2 (R2):** Eine innovative digitale Plattform, die Lehrkräfte als zentrale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützt.
- **Steuerguppe:** Strategische Abstimmung zur Sicherstellung höchster Qualitätsstandards.

Tag 1: Brüssel – Grundsteinlegung bei WBE (4. Februar)

Der Auftakt in Brüssel wurde großzügig von **Wallonie-Bruxelles Enseignement (WBE)** ausgerichtet. Im Mittelpunkt stand die Schaffung einer gemeinsamen theoretischen Grundlage für unsere transnationale Zusammenarbeit.



Theoretischer Fokus: Definition von "Guidance"

Um eine kohärente Strategie über Ländergrenzen hinweg sicherzustellen, widmeten wir uns der Kernfrage:

„Was bedeutet Guidance (Bildungs- und Berufsorientierung) im Kontext moderner Bildungssysteme?“

Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, das als Grundlage für alle weiteren Arbeitspakete dient. Ergänzt wurde dieser Rahmen durch eine Präsentation der **Fondation Pour l'Enseignement**, die wertvolle Impulse zur Schnittstelle zwischen Bildung und Arbeitsmarkt lieferte.

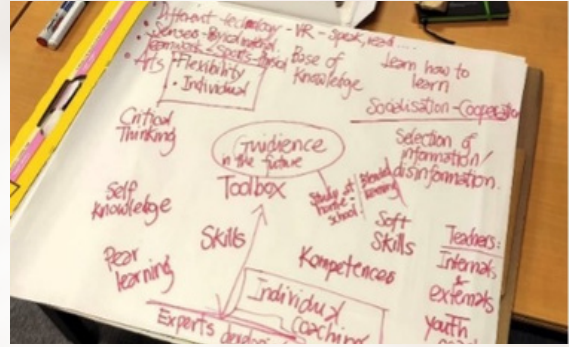
Workshops zu Projektergebnis 1 (R1): Das Portfolio

In Kleingruppen vertieften die Partner die Arbeit am Portfolio. Die Diskussionen konzentrierten sich auf:

- die methodische Strukturierung zur Erfassung individueller Lernwege
- Anforderungen an eine stakeholderorientierte Gestaltung und Barrierefreiheit
- die Sicherstellung der praktischen Nutzbarkeit in unterschiedlichen schulischen Kontexten

Entwicklung von Projektergebnis 2 (R2): Plattform für Lehrkräfte

Parallel dazu fand die konzeptionelle Phase für die Lehrkräfteplattform statt. Nach intensiver Gruppenarbeit wurden erste Wireframes sowie funktionale Anforderungen im Plenum präsentiert, um das Feedback aller Partner direkt in die technische Planung einfließen zu lassen.



Networking & Atmosphäre

Die Steuergruppe nutzte die Gelegenheit zudem für einen informellen Austausch. Ein Stadtrundgang durch das historische Brüssel sowie ein gemeinsames Abendessen stärkten den Teamgeist für die kommenden Projektphasen.



Day 2: Lüttich – Innovation und digitale Transformation (5. Februar)

Besuch der Cité des Métiers

Der Besuch der Cité des Métiers Liège bot hervorragende Einblicke in moderne Ansätze der Einbindung von Stakeholdern. Besonders beeindruckend war die Integration technologischer Innovationen in den Orientierungsprozess:

- **Gamification:** spielerische Ansätze zur Identifizierung von Soft Skills
- **Virtual Reality (VR):** der Einsatz von VR-Brillen zur Schaffung immersiver Berufserfahrungen und zur Reduktion psychologischer Barrieren.



Vertiefung R2

Am Nachmittag setzte die Steuergruppe die Arbeit an R2 fort. In einem Workshop zur Digitalisierung wurden technische Spezifikationen und Content-Strategien diskutiert, um die Plattform als effektives Beratungstool für das Orientierungsmanagement zu etablieren.



Namur – Best Practices und Reflektion (6. Februar)

Der letzte Tag in Namur stand im Zeichen des Transfers von Best Practices direkt aus dem belgischen Schulsystem.

Schul-Fallstudien: Drei Modelle gelebter Orientierung

Athénée Royal de Jambes – Coaching-Kultur

Hier agiert die Lehrkraft primär als Coach. Die pädagogische Begleitung zielt darauf ab, die Eigenverantwortung der Lernenden zu stärken und ihnen zu helfen, ihr individuelles Potenzial zu entdecken.

Athénée Royal de Chimay – Die Kraft von Rollenmodellen

Diese Schule setzt stark auf Vorbilder. Durch die gezielte Einbindung inspirierender Persönlichkeiten werden realistische Karrierepfade aufgezeigt und die Ambitionen der Jugendlichen gefördert.

Institut Technique Henri Maus – Das Sicherheitsnetz

Der Fokus liegt hier auf der Begleitung von Umorientierungsprozessen. Das System fungiert als Sicherheitsnetz und stellt sicher, dass Unterbrechungen von Bildungswegen konstruktiv aufgefangen werden.

Strategische Kommunikation

Den Abschluss bildete eine Sitzung der Steuergruppe zur transnationalen Verbreitungsstrategie. Dabei wurden Leitlinien entwickelt, wie die Projektergebnisse wirksam an politische Entscheidungsträger und Bildungseinrichtungen kommuniziert werden können.

Zentrale Herausforderungen im Focus

Zwei zentrale Erfolgsfaktoren wurden im Rahmen des Treffens als prioritär für die weitere Projektarbeit identifiziert:

1. Einbindung der Eltern

Die Rolle der Erziehungsberechtigten ist entscheidend. Es müssen Wege gefunden werden, sie als aktive Partner in den Orientierungsprozess einzubinden.

2. Ressourcenmanagement

Der chronische Zeitmangel bei Lehrkräften erfordert Werkzeuge, die keine zusätzliche Arbeitsbelastung verursachen, sondern bestehende Prozesse effizienter gestalten.

Qualitätssicherung durch externes Monitoring

Um höchste Standards und objektive Transparenz zu gewährleisten, wurde **Flo als externer Gutachter** des Projekts vorgestellt. Seine Rolle besteht darin, die Fortschritte kritisch zu bewerten und sicherzustellen, dass das Projekt seine transnationalen Wirkungsziele erreicht und gleichzeitig die Rechenschaftspflicht gegenüber den Fördergebern gewahrt bleibt.

Fazit und Ausblick

Das Präsenztreffen in Belgien war ein großer Erfolg und hat die strategischen Weichen für das kommende Jahr gestellt. Die **Synergie aus theoretischer Tiefe in Brüssel, technologischer Innovation in Lüttich und praktischer Exzellenz in Namur** hat uns einen großen Schritt vorangebracht.

Wir blicken nun mit großer Vorfreude auf das nächste Treffen in Italien. Dort werden wir die in Belgien entwickelten Modelle weiter validieren und in die nächste Umsetzungsphase überführen.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der europäischen Bildungslandschaft!



Besuche unsere **offizielle Projekt-Website** für detaillierte Informationen und Ressourcen: <https://www.aevoproject.eu/>



Folge uns auf **LinkedIn** für regelmäßige Updates, Neuigkeiten und Einblicke hinter die Kulissen:

<https://www.linkedin.com/company/aevo-project/>



Abonniere unseren **YouTube-Kanal** für Projektvideos. (im Aufbau)



Melde dich für unseren **Newsletter** an, der nach jedem Präsenztreffen erscheint, um ausführliche Fortschrittsberichte direkt in deinen Posteingang zu erhalten.

